TCT2372/2 miwo brandriegel 035 sf

Beidseitig beschichteter, nichtbrennbarer Putzträgerbrandriegel

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

TCT2372/2 miwo brandriegel 035 sf nach DIN EN 13162, ermöglicht durch die beidseitige mineralische Vorbeschichtung eine rationelle Verarbeitung für die Ausbildung von Brandschutzbarrieren in tex-color WDV-EPS-Systemen.

Durch das handliche Format und dem geringen Gewicht ist der TCT2372/2 miwo brandriegel 035 sf besonders verarbeitungsfreundlich. Zur Herstellung des Brandschutzriegels, bzw. der Ausführung des Sturzbereiches oberhalb von Fensteröffnungen oder bei Durchdringungen für gebogene Bauteiloberflächen besonders gut geeignet.

Eigenschaften

- Beidseitig vorbeschichtet
- Nicht brennbar
- Dimensionsstabil unter Temperaturänderung
- Handliches Format

Farbton

Grünbeige

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Abmessung (L x B)	EN 822	800 x 206 mm
Anwendungsgebiet	4108-10	WAP-zg
Baustoffklasse / Euroklasse	EN 13501-1	A1 nichtbrennbar
Beschichtung		2-seitig
Druckspannung 10% Kompression CS(Y)	EN 13162	$\sigma_{10} \geq 5$ kPa
Dimensionsstabilität DS(70,-)		erfüllt
Glimmverhalten	DIN EN 16733	NoS, keine Neigung zum kontinuierlichen Schwelen
Grenzabmessung für die Dicken	DIN EN 13162	T5
Wasserdampfdiffusions-widerstandszahl MU	DIN EN 12086	$\mu = 1$
Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert λ_B	DIN 4108-4	0,035 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit Nennwert λ_D	DIN EN 13162	0,034 W/(m*K)
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene TR 5	EN 13162	$\sigma_{mt} \geq 5$ kPa
Zulassungen:	BASIC, MINERAL, HARDTOP	

Verarbeitung

Verarbeitung

TCT2372/2 miwo brandriegel 035 sf kann mit geeigneten tex-color Klebe- und Armierungsmörteln (Verarbeitungshinweise der Technischen Merkblätter beachten), verklebt werden.
Eine Verklebung / Kontaktfläche von mind. 40% und bei WDV-Systemen mit keramischer Bekleidung mind. 60% sind zu erreichen.
Beim Verkleben empfehlen wir, die Platten vorsichtig im Kleberbett hin- und her zu schieben, um einen optimierten Kleberverbund mit dem Untergrund zu erreichen.
Um Wärmebrücken zu vermeiden ist auf einen absolut dicht gestoßenen Fugenbereich zu achten. Zudem müssen die Dämmplattenstöße absolut sauber und frei von Klebe- und Armierungsmörteln sein. Bei Verarbeitung der Dämmplatten sind die Plattenstöße im Versatz zu verlegen (Kreuzfugen sind dabei zu vermeiden). An den Gebäudeecken sind die Dämmplatten verzahnt zu verkleben. Wird das System nicht umgehend weiterverarbeitet, ist die TCT2372/2 miwo brandriegel 035 sf vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen.
Je nach Windzone und Untergrundbeschaffenheit sind die Mineralwolle-Dämmplatten immer nach Verlegung und ausreichender Trocknung des Klebers fachgerecht nach den Vorgaben der Verarbeitungsrichtlinien zusätzlich mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln unter dem Bewehrungsgewebe zu verdübeln.

Verklebung als Brandriegel:
Bei der Verwendung als Brandriegel ist darauf zu achten, dass der Kleber vollflächig, d. h. ohne Fehlstellen, aufgetragen wird.
Empfehlung: Floating-Buttering-Verfahren (mind. 10x10 Zahnung).

Verklebung als Kellerdeckendämmung:
Vollflächige Verklebung auf der Platte bis zu einer Dämmstoffstärke von ca. 100 mm. Bei einer Dämmstoffstärke ≥ 100mm empfehlen wir eine Verklebung im Floating-Buttering-Verfahren und eine konstruktive Verdübelung.

Verarbeitungshinweise

Verarbeitung und Anordnung bei Fassadenöffnungen:
Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen entstehen.
Im Fenster- und Türenbereich sind die Dämmplatten im Systemaufbau grundsätzlich verzahnt und übergreifend zu verarbeiten.

Verarbeitung an Fugenbereichen:
Übergänge bei Mischbauweise, Betonskelettbau mit Mauerwerksausfachung, Fugen in Plattenbauten oder Fassadenrisse sind mindestens mit 10 cm Dämmplatte zu überbrücken. Vorhandene Bewegungs- oder Dehnfugen müssen im WDV-System übernommen werden oder sind im Untergrund sind zu übernehmen.

Plattenfugen:
Eventuelle Fehlstellen oder offen Plattenstoßfugen ≤ 5mm Fugenbreite können ggf. mit Pistolenschaum B1 geschlossen werden und ≥ 5mm Fugenbreite müssen sie mit gleichwertigem Dämmstoff geschlossen werden.

Achtung! Bei Verwendung als Brandriegel sind die Stoßfugen ausschließlich mit gleichwertigem (mineralischen) Dämmstoff zu verschließen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C und nicht mehr als +30°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung einhalten.

Verbrauch	Ab 1 m² / m²

Untergründe und ihre Vorbehandlung

Untergründe

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS-Merkblätter sowie gültigen Richtlinien und Normen sind zu berücksichtigen.

Hervorstehende Mörtel- oder Betonteile sind zu entfernen, zusätzlich eventuelle Unebenheiten mit geeigneten Mörteln ausgleichen. Unebenheiten bis 1 cm/m bei geklebten WDVS sowie bis 2 cm/m bei geklebten und gedübelten WDV-Systemen dürfen überbrückt werden.

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten unsere technische Beratung anfordern.

Hinweise

GISCODE

Nicht vergeben.

Lagerung

Die Dämmplatten sind trocken zu lagern, ausreichend vor direkter Sonneneinstrahlung, Beschädigungen, direkten Witterungseinflüssen, Feuchtigkeit, Staunässe und Schmutz zu schützen. Bei längerer Lagerung im Freien sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen (z. B. Abdeckung mit Gewebeplane, etc.). Angebrochene Paletten, bzw. Paletten mit beschädigter Abdeckfolie sind besonders vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Entsorgung

Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für sortenreines Material, stoffliche und thermische Verwertung möglich. Verschnittreste können über das Rücknahmesystem zurückgenommen werden.

Sicherheitshinweise

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Überkopfarbeiten und starker Staubentwicklung Schutzbrille mit Seitenschutz, Schutzhandschuhe z.B. aus Leder oder nitrilbeschichtete Baumwollhandschuhe tragen.
Bei Tätigkeiten geringen Umfangs (Expositionskategorie E1/E2) wird die Verwendung von Halb-/Viertelmasken mit P2-Filter (weiß) bzw. von partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 empfohlen.

Technischer Service

00 800/ 63333782
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Mitglied der DGNB

UNTERNEHMENSGRUPPE Meffert AG Farbwerke

Meffert AG Farbwerke
Werk Erfurt
Heckerstieg 4
99085 Erfurt
Deutschland
Telefon: +49 361/59073-0
E-Mail: info@tex-color.de

Technische Information Stand 02/2023